

späteren Werke aber, in denen jene benutzt sind, namentlich die Chroniken von Joannes Malala und Theophanes noch nicht untersucht sind. Gerade mit dem ersteren und auf der anderen Seite auch wol mit Evagrius' Kirchengeschichte zeigen einige Nachrichten Marcellins Uebereinstimmung¹⁾, für die, wenn sie wirklich auf Verwandtschaft beruht, ich keine andere Vermittelung anzugeben wüsste, als des Eusthatus Syrus Chronik, welche bis 502 reichte, von Evagrius vielfach benutzt wurde und von Joannes Malala citirt wird²⁾.

Gegen Ausgang des fünften Jahrhunderts muss aber Marcellin die Ereignisse als Zeitgenosse miterlebt haben, wird seine Nachrichten in diesem Abschnitt demgemäss zum grossen Theil der eigenen Kenntniss verdanken. In diesem letzten Abschnitt wird die Chronik nicht reicher an Zahl und Ausführlichkeit der Nachrichten, wie etwa die des Idatius, die an Reichthum der Nachrichten zunimmt, je näher der Chronist der eigenen Zeit kommt. Während Idatius alles — wenn auch in Kürze — verzeichnet hat, was ihm in seinem Winkel Galläciens von politisch wichtigen Dingen zu Ohren kam, hält Marcellin auch in dem Schlusstheil seiner Chronik den Charakter einer Fortsetzung des Hieronymus mehr fest, indem er eine dürftige Auswahl von Nachrichten trifft, keineswegs seine Chronik zur Zeitgeschichte sich erweitern lässt. Wenn wir

1) Mit der oströmischen Nachricht Marcellins zu 475 vgl. Joa. Mal. p. 377 f., Evagr. III, 3. Namentlich Marc. ad a. 476 (Ind. XIV): 'Basiliscus cum filio et cum Zenonida uxore sua in exilium missus est, atque in oppidulum, quod Leminis in provincia Cappadociae dicitur, trusus fame extabuit'. Joa. Mal. p. 350: καὶ ἐκβαλὼν (Βασιλίσκον) καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ . . . ἔπεμψεν αὐτὸν καὶ τοὺς αὐτοῦ εἰς Λίμνας κάστρον ἐν Καππαδοκίᾳ καὶ ἐβλήθησαν εἰς ἓνα πύργον . . . ἕως λιμοκτονηθεὶς ὁ αὐτὸς Βασιλίσκος καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ ἀπέδωκαν τὰς ψυχάς. Nach Evagr. III, 8; Candidus Is. bei Müller, Fragm. IV, 136 wurde Basiliscus mit Weib und Kind in Kappadocien ermordet. Theophanes giebt beide Erzählungen, indem er hier wie es scheint Evagrius und Joa. Mal. nebeneinander benutzt. Zu Marc. a. 484: 'Illus natione Isaurus, dignitate mag. off., amputata apud Comitatum auricula, Orientem Zenoni infestus invasit' vgl. Joa. Mal. p. 387, der allein den Mordanschlag auf Illus, wobei diesem das Ohr abgehauen wurde, ausführlich erzählt. Vgl. aber auch Evagr. III, 27, der sich hier auf Eustathius beruft. (Pallmann II, 415, der die Erzählung bei Joa. Mal. nicht kennt, hält die Worte 'amputata apud Comitatum auricula' des Marc. seltsamer Weise für einen figürlichen Ausdruck). Zu der Nachricht Marc.'s über Illus' und Leontius' Hinrichtung vgl. Joa. Mal. p. 389, namentlich: καὶ αἱ κεφαλαὶ αὐτῶν εἰσπνέχθησαν Ζήνωνι ἐν Κραι εἰς κοντὸν πεπηγμέναι, entsprechend Marc.: Capita eorum Cpim allata praefixa hastilibus tabuere. 487 (Ind. X) ist bei Marc. zu lesen 'usque ad Regium civitatem' statt 'regiam', wie Müller, Fragm. V, 27 zu Joannes Ant. fr. 214 §. 8 bemerkt. 2) Ed. Bonn. p. 399.